

ONTRAS
H2-Startnetz



Wasserstoffinfrastruktur
für Ost- und Mitteldeutschland

Neubauvorhaben
Angersdorf-Preußnitz

Neubau der Wasserstoffleitung Angersdorf-Preußnitz

Über das Leitungsvorhaben

Im Rahmen des ONTRAS H2-Startnetzes plant ONTRAS den Neubau der Wasserstoffleitung zwischen Angersdorf und Preußnitz. Die etwa 34 Kilometer lange Leitung wird unterirdisch verlegt und verläuft zum überwiegenden Teil in Parallellage zu einer bestehenden Erdgasleitung von ONTRAS.

Die notwendigen Vorarbeiten für das Planfeststellungsverfahren (u.a. Vermessung und Kartierung) hat ONTRAS 2024 gestartet. Nach jetzigem Planungsstand wird die Baurealisierung nach erfolgreicher Planfeststellung in 2027/2028 erfolgen.

Technische Eckdaten im Überblick

- **Leitungslänge:** ca. 34 km
- **Dimension:** DN 600 (60 cm)
- **Regulärer Arbeitsstreifen** (während der Baumaßnahme): 29 m
- **Schutzstreifen** (dauerhafte Sicherung der Leitung): 10 m
- **Verlegetiefe:** Regelüberdeckung von mind. 1 m (tiefere Verlegung bei Straßen- oder Gewässerkreuzung)
- **Oberirdische Anlagen:** 3 neue Armaturenstationen

Geplanter Leitungsverlauf

Der Leitungsverlauf erfolgt aus südlicher Richtung durch die Gemeinden Teutschenthal, Salzatal, Wettin-Löbejün (Saalekreis) sowie Halle/Saale, Könnern und Bernburg (Salzlandkreis), Südliches Anhalt und Köthen (Anhalt-Bitterfeld).



@ONTRAS | Stand: 11 / 2025

Umwelt- und Naturschutz im Projektverlauf

Der Schutz von Umwelt und Natur ist in allen Projektphasen zentral. Bereits in der Planung werden durch ökologische und baugrundtechnische Untersuchungen mögliche Auswirkungen auf Flora, Fauna und Boden erfasst. Darauf aufbauend werden Schutzkonzepte wie das Bodenschutzkonzept und der landschaftspflegerische Begleitplan entwickelt.

Während der Bauphase setzen wir auf:



Schonende Bauverfahren durch den Einsatz modernster Technologie und eine fachgerechte Bauausführung



Schutz von sensiblen Lebensräumen in enger Abstimmung mit den Fachbehörden



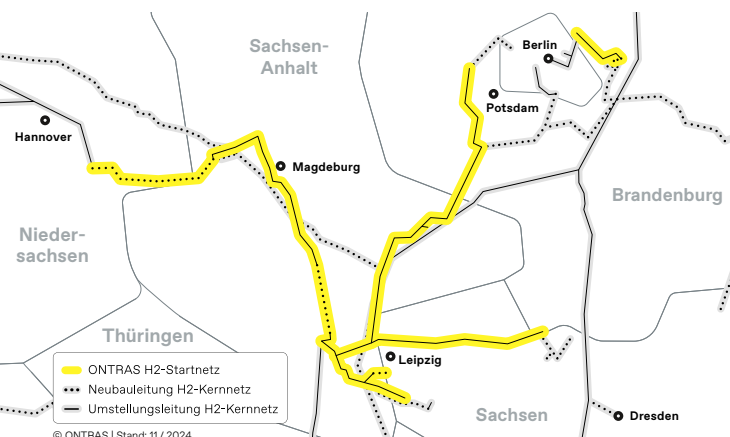
Externe Baubegleitung zur Unterstützung und Gewährleistung ökologischer und bodenschutzfachlicher Anforderungen

Nach Abschluss der Arbeiten erfolgen die Rekultivierung genutzter Flächen sowie Kompensationsmaßnahmen zum Ausgleich unvermeidbarer Eingriffe während der Baumaßnahme.

ONTRAS H2-Startnetz – Wasserstoffinfrastruktur für Ost- und Mitteldeutschland

Mit dem ONTRAS H2-Startnetz realisiert ONTRAS ein etwa 600 Kilometer umfassendes Wasserstofftransportnetz für Mittel- und Ostdeutschland. Rund 80 Prozent davon entstehen durch die Umstellung bestehender Gaspipelines, etwa 20 Prozent werden neu gebaut. Das ONTRAS H2-Startnetz ist Bestandteil des deutschlandweiten Wasserstoff-Kernnetzes.

Eine der zentralen Transportrouten im ONTRAS H2-Startnetz ist **Green Octopus Mitteldeutschland** – die Verbindung zwischen dem mitteldeutschen Raum und der Stahlregion Salzgitter. Die geplante Wasserstoffleitung Angersdorf-Preußlitz ist Bestandteil dieser wichtigen Transportverbindung.



Green Octopus Mitteldeutschland wird gefördert von:

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Wissenschaft, Energie,
Klimaschutz und Umwelt



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie und Klimaschutz



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr, Bauen und Digitalisierung

Ihr Kontakt zu ONTRAS



Alle Informationen zum
ONTRAS H2-Startnetz
www.ontras-h2-startnetz.de



Anja Fuchs
Projektkommunikation
ONTRAS H2-Startnetz
H2-Baukommunikation@ontras.com

Über ONTRAS

ONTRAS betreibt das 7.700 Kilometer umfassende Fernleitungsnetz in Ostdeutschland und verantwortet den zuverlässigen und effizienten Transport gasförmiger Energie – heute und in Zukunft.

Mehr Informationen unter www.ontras.com

Impressum

ONTRAS Gastransport GmbH
Maximilianallee 4
04129 Leipzig

Stand: 02/2026
Öffentliches Dokument, Version 1.0